



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Modulhandbuch

(Stand: 03.05.2021)

für den
weiterbildenden Master-Studiengang

“Civil-Military Interaction” (MCMI)

Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg

Verzeichnis

Modulübersicht MCMI	3
Module	4
Führung und Management.....	5
Empirische Sozialforschung/ Forschungsmethoden.....	8
Grundlagen der zivil-militärischen Zusammenarbeit.....	10
Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmediation	13
Internationale Politik(feld)analyse	16
Diversität und interkulturelle Einsatzberatung	19
Planungs-Modul zur zivil- militärischen Zusammenarbeit.....	23
Strategie in wissenschaftlicher Perspektive	27
Internationale Menschenrechte in wissenschaftlicher Perspektive	30
Inter- und transdisziplinäres Projektseminar in Vorbereitung der Master-Thesis	33
Master-Thesis.....	36

Modulübersicht MCMI

1. Grundlagenbereich des Studiengangs

1.1. Wissenschaftliche Methoden (10 ECTS)

Modulnummer	Modultitel	ECTS
MCMI-G-01	Führung und Management	5
MCMI-G-02	Empirische Sozialforschung/Forschungsmethoden	5

1.2. Spezifika der zivil-militärischen Zusammenarbeit (10 ECTS)

Modulnummer	Modultitel	ECTS
MCMI-G-03	Grundlagen der zivil-militärischen Zusammenarbeit – CCOE	5
MCMI-G-04	Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmediation	5

2. Vertiefungs- und Anwendungsbereich des Studiengangs (15 ECTS)

Modulnummer	Modultitel	ECTS
MCMI-V-01	Internationale Politik(feld)analyse	5
MCMI-V-02	Diversität und interkulturelle Einsatzberatung	5
MCMI-V-03	Planungs-Modul zur zivil-militärischen Zusammenarbeit – CCOE	5
MCMI-V-04	Strategie aus wissenschaftlicher Perspektive	5
MCMI-V-05	Internationale Menschenrechte aus wissenschaftlicher Perspektive	5

3. Inter- und transdisziplinäres Projektseminar in Vorbereitung der Master-Thesis (10 ECTS)

Modulnummer	Modultitel	ECTS
MCMI-S-01	Inter- und transdisziplinäres Projektseminar in Vorbereitung der Master-Thesis	10

4. Abfassung und Verteidigung der Master-Thesis (15 ECTS)

Modulnummer	Modultitel	ECTS
MCMI-S-02	Master-Thesis: Erstellung und Verteidigung	15

Module

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-G-01	Führung und Management	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Univ.-Prof. Dr. Hans Koller	koller@hsu-hh.de Tel.: 040-6541-2850

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen strukturieren und reflektieren Führungsprobleme am Beispiel der zivil-militärischen Zusammenarbeit im In- oder Ausland. Sie erarbeiten und beurteilen Lösungsmöglichkeiten für solche Probleme auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden aus verschiedenen einschlägigen Disziplinen.</p> <p>Bezogen auf Handlungsfelder der zivil-militärischen Zusammenarbeit, strukturieren und gestalten sie Team-, Prozess- und Projektmanagement auf Basis moderner Führungstheorien.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein Systemverständnis für sozialwissenschaftliche Führungstheorien und wenden in ihrem Führungshandeln moderne Führungsprinzipien auf wissenschaftlicher Grundlage an.</p>
2. Inhalte
<p>Die Studierenden reflektieren das eigene Führungshandeln im Lichte verhaltenswissenschaftlich inspirierter Ansätze zur Führung aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa der Organisationstheorie, der Sozialpsychologie und der Verhaltensökonomik. Zugleich eignen sich die Studierenden Methoden und Konzepte des Team-, Prozess- und Projektmanagements an.</p> <p>Die Teilnehmenden werden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt. In einer mehrwöchigen begleiteten Projektphase wenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Theorien und Verfahren bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten zivil-militärischer Zusammenarbeit nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.</p> <p>Die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze stellen die Teilnehmenden in der abschließenden Präsenzphase vor. Fallstudienbezogen unterziehen die Teilnehmenden Konzepte der Führung einer kritischen Reflexion.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundlagen und Kritik der Führungslehre – Multi- und interdisziplinär	VL / KO	1	5	P	HT 01
Projektmanagement	VL / KO	1		P	HT 01
Begleitete Projektarbeit	PBL	2		P	HT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld – insbesondere der zivil-militärischen Interaktion – bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Empirische Sozialforschung/Forschungsmethoden“ den Modulblock „Wissenschaftliche Methoden“ und ist dem Grundlagenbereich des Studiengangs zuzuordnen.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Modul MCMI-G-01				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Bewertete Projektbericht zur PBL-Phase.					
9. Dauer des Moduls					
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.					

10. Teilnehmer(innen)zahl
Mindestens 8, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Das Modul kann in deutscher oder englischer Sprache angeboten werden. Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMI fallen Studiengebühren an. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-G-02	Empirische Sozialforschung/ Forschungsmethoden	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Wenzel Matiaske, Prof. Dr. Claudia Fantapié Altobelli	matiaske@hsu-hh.de Tel.: 040/6541-3800 fantapie@hsu-hh.de Tel.: 040/6541-2772

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
Die Absolventinnen und Absolventen leiten und überwachen im Rahmen der Stabsarbeit in Bezügen zivil-militärischer Zusammenarbeit quantitative und qualitative empirische Forschung. Weiterhin interpretieren sie die Ergebnisse solcher Forschung und beurteilen empirische Studien aus dem Bereich der Wirtschafts-, Sozial- und Evaluationsforschung. Sie verfügen über ein Systemverständnis für empirisches Arbeiten.					
2. Inhalte					
Das Modul befasst sich mit den wesentlichen Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Diskussion der Eignung von Verfahren zur empirischen Forschung in typischen Anwendungsbereichen der zivil-militärischen Zusammenarbeit – von der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten in konkreten Forschungsprojekten über die Potenziale unterschiedlicher Verfahren zur Analyse von Zusammenhängen bis hin zur Interpretation der Ergebnisse. Betrachtet werden sowohl quantitative Forschungsmethoden (z. B. im Rahmen deskriptiver und kausaler Studien) wie auch qualitative Ansätze, etwa im Rahmen explorativer Studien. Im Fokus steht dabei die wissenschaftlich fundierte Entwicklung valider Messverfahren, um sozialwissenschaftlich relevante Phänomene zuverlässig abzubilden. Mit Blick auf die Auswertung der Ergebnisse erfolgt eine kritische Diskussion des wissenschaftlich-methodischen Hintergrunds sowie der Eignung der verschiedenen Verfahren.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundlagen der Sozialforschung	VL / KO	1	5	P	WT 01
Empirisch Forschen und Evaluieren	VL / KO	1		P	WT 01
Empirisches Praxisprojekt	PBL	2		P	WT 01

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:				
Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben.				
Das empirische Forschungsprojekt aus dem Bereich der zivil-militärischen Interaktion schließt sich den beiden Präsenzphasen als sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase an. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.				
Das Feedback zu der Projektarbeit erfolgt in Form der Begutachtung der wissenschaftlichen Hausarbeit, die den Prozess und die Ergebnisse des empirischen Forschungsprojekts beschreibt und reflektiert.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine.				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Führung und Management“ den Modulblock „Wissenschaftliche Methoden“ und ist dem Grundlagenbereich des Studiengangs zuzuordnen.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Modul MCMI-G-02			128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Bewertete wissenschaftliche Hausarbeit zu einem empirischen Forschungsproblem.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Mindestens 8, höchstens 20.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.				
13. Sonstiges				
Das Modul wird in englischer Sprache angeboten. Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMI fallen Studiengebühren an. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-G-03	Grundlagen der zivil-militärischen Zusammenarbeit	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	[koordinierender Ansprechpartner: H Oliver Dyka, Abt. „Training & Education“ des CCOE]	[dyka.o@cimic-coe.org]

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erwerben im ersten Teil des Moduls Grundlagenwissen über die zivil-militärische Zusammenarbeit in der NATO (Struktur, Ziele, Prinzipien und Kernfunktionen). Sie kennen die Diversität der zivilen Akteure und verstehen die Bedeutung ihrer operativen Grundsätze und Prinzipien. Auf dieser Basis beurteilen sie die sich daraus ergebenden Potenziale und Hemmnisse für den Bereich der zivil-militärischen Zusammenarbeit, der Beiträge zum Informationsmanagement und zum zivilen Lagebild, die Erstellung von Verbindungsmatrixen, die Mitwirkung am Key Leader Engagement, das Management wie die Evaluation von Projekten der zivil-militärischen Zusammenarbeit, die Durchführung von Besprechungen und die Anwendung von Kommunikationstechniken sowie die Beratung hinsichtlich kultureller Aspekte bzw. möglicher Auswirkungen auf die Auftragserfüllung bzw. Operationsplanung und -durchführung umfasst.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls erlangen die Absolventinnen und Absolventen ein differenziertes Verständnis über den Beitrag, den die Stabelemente der zivil-militärischen Zusammenarbeit im operativen und planerischen Bereich der Stabsarbeit leisten, um den Herausforderungen eines modernen operativen Umfeldes mit gezielten Arbeitsergebnissen und Produkten begegnen zu können. Hierbei wenden sie insbesondere Stabsprozesse an und reflektieren die Beiträge zu militärischen Führungs- und Entscheidungsprozessen.</p>
2. Inhalte
<p>Das erste Teilmodul – mit online-gestützten Studienanteilen – fächert die Grundlagen der zivil-militärischen Zusammenarbeit in die folgenden Themenbereiche auf: Einführung in die zivile Dimension des modernen operativen Umfeldes, NATO-Verständnis der zivil- militärischen Zusammenarbeit, ergänzt um die Herausforderungen der zivil-militärischen Interaktion, interkulturelle Kompetenzentwicklung und Kommunikation, Vorstellung der sozialen und ökonomischen Systeme als Vertiefung der zivilen Dimension, interdisziplinäre Beziehungen im Umfeld der zivil-militärischen Zusammenarbeit, ergänzt um das Themenfeld des Informations- und Wissensmanagements, Verbindungswesen und Verbindungsoffizier, Kommunikation und Verhandlungsführung, Projekte der zivil-militärischen Zusammenarbeit. Vertiefend zu allen Themen des ersten Teilmoduls treten Lehrveranstaltungen zu den Themen Aufstandsbekmpfung und Gender-Aspekte hinzu.</p> <p>Der zweite Teil des Moduls beschäftigt sich mit Stabsprozessen und -strukturen. Eine Vorlesung zum Thema „Beitrag der Kräfte der zivil-militärischen Zusammenarbeit zum militärischen Führungs- und Entscheidungsprozess“ rundet das zweite Teilmodul ab.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundlagen der zivil-militärischen Zusammenarbeit (mit online-gestützten Studienanteilen)	VL / S	2	5	P	WT 01
Stabsprozesse und -strukturen	Ü	1		P	WT 01
Beitrag der zivil-militärischen Zusammenarbeit zum militärischen Führungs- und Entscheidungsprozess	Ü	1		P	WT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Dem Modul geht eine online-gestützte Phase der Wissensvorentlastung voraus, in der sich die Studierenden auf der Grundlage von Lehrmaterialien des CCOE auf die zehntägige Präsenzzeit am CCOE vorbereiten. Das Seminar vor Ort am CCOE besteht zum einen aus einem Vorlesungsteil, in den Rollenspiele und Fallstudien eingebettet sind, und zum anderen aus einem Planspiel.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmediation“ den Modulblock „Spezifika der zivil-militärischen Zusammenarbeit“ und ist dem Grundlagenbereich des Studiengangs zuzuordnen.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
E-Learning-Phase (in Vorbereitung des Moduls)		1 Woche	26	26	
Präsenzphase I: Vorlesungen		1 Woche	44/Woche	44	
Präsenzphase II: Planspiel		1 Woche	50/Woche	50	
Prüfungsvorbereitung		1 Woche	5	5	
Modul MCMI-G-03				125	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Simulation und Reflexion eines Szenarios zur zivil-militärischen Zusammenarbeit, das aus dem erfolgten Planspiel herausgelöst wird. Bewertung eines Ausschnitts des Präsentationsportfolios.					
9. Dauer des Moduls					
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 4 Wochen mit einer zehntägigen Präsenzphase am CCOE.					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Mindestens 8, höchstens 20.					

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.

12. Literaturhinweise, Skripte

Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.

13. Sonstiges

Das Modul wird in englischer Sprache angeboten.
Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMi fallen Studiengebühren an.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-G-04	Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmediation	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Anna Geis	anna.geis@hsu-hh.de Tel.: 040/6541-2726

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen lernen in diesem Modul konzeptionelle Grundlagen und empirische Beispiele von moderner Konfliktmediation aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten kennen. Nachhaltige Konfliktmediation und Friedenssicherung in Gewaltkonflikten erfordert weitere Anstrengungen, die unter den Begriffen der „Versöhnung“ und der „Transitional Justice“ zusammengefasst werden. Daher sollen in diesem Modul auch konzeptionelle Debatten und konkrete Beispiele aus diesen Bereichen vermittelt werden, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, die vielfältigen Erscheinungsformen von Versöhnungspolitik bzw. Übergangsjustiz identifizieren und kritisch einzuordnen zu können.</p> <p>Die gewonnenen Erkenntnisse setzen sie zu Theorien und Methoden der Konfliktpsychologie in internationalen Konflikten und in der Friedensforschung in Beziehung.</p>
2. Inhalte
<p>In diesem Modul wird ein Überblick vermittelt über konzeptionelle Grundlagen der Vermittlung von (Gewalt-)Konflikten. Konfliktmediation hat sich in den letzten Jahrzehnten international als professionalisiertes Feld herausgebildet, indem internationale Organisationen ebenso eine Rolle spielen wie Nichtregierungsorganisationen, einzelne Staaten oder individuelle Persönlichkeiten. Die Studierenden sollen sich mit grundlegenden Fragen der Konfliktanalyse (Konfliktgegenstände, Eskalation) und -beilegung befassen. Unter welchen Voraussetzungen sind Mediationsversuche Erfolg versprechend, woran scheitern sie in der Praxis? Welche Herausforderungen für eine konstruktive Vermittlung werfen unterschiedliche Konflikttypen auf? Wie kann mit kulturellen Unterschieden produktiv umgegangen werden? Welche Mechanismen von Gewaltprävention haben sich entwickelt? Welche Arten von Mediationsinstanzen haben sich in welchen Konflikten bewährt?</p> <p>Nachhaltige Konfliktmediation und Friedenssicherung in Gewaltkonflikten erfordert eine längerfristige und umfassende Konflikttransformation auf gesellschaftlicher Ebene: Daher werden häufig vielfältige Maßnahmen ergriffen, um die Versöhnung von Konfliktparteien bzw. Gerechtigkeit im Kontext von Gewaltkonflikten und repressiven Regimen zu fördern. Angesichts der weiten Verbreitung solcher Instrumente gibt es inzwischen eine reichhaltige Forschungsliteratur. In diesem Modul werden daher auch konzeptionelle Debatten über sowie konkrete Beispiele von „Transitional Justice“ vermittelt, z.B. erinnerungspolitische Debatten über Kriegereignisse, die Rolle von offiziellen Entschuldigungen, die Wirkungen von Wahrheitskommissionen, Straftribunalen oder Amnestien.</p> <p>Die Teilnehmenden werden in die sozialwissenschaftlichen Ansätze zu „Konfliktmediation“ und „Transitional Justice“ anhand von Fallbeispielen unterschiedlicher Regionen eingeführt. In einer mehrwöchigen begleiteten Projektphase im Blended Learning-Arrangement analysieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Entstehung und Beilegung oder die Aufarbeitung eines Gewaltkonflikts auf Basis der behandelten konzeptionellen Grundlagen. Dies kann moderne</p>

konfliktpsychologische Szenarien und Verfahren der Mediation einschließen.
Die erarbeiteten Fallstudien stellen die Teilnehmenden in der abschließenden Präsenzphase vor.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Interkulturelle Kompetenz durch sozialwissenschaftliche Ansätze der „Konfliktmediation“ und der „Transitional Justice“	VL / KO	1	5	P	FT 01
Exemplarische Fallstudien zur Konfliktanalyse und -bewältigung in verschiedenen Regionen	VL / KO	1		P	FT 01
Begleitete Projektarbeit	PBL	2		P	FT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld – insbesondere der zivil-militärischen Interaktion – bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Grundlagen der zivil-militärischen Zusammenarbeit“ den Modulblock „Spezifika der zivil-militärischen Zusammenarbeit“ und ist dem Grundlagenbereich des Studiengangs zuzuordnen.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul MCMI-G-04				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					

Bewerteter Projektbericht zur PBL-Phase.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmer(innen)zahl
Mindestens 8, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Das Modul wird in englischer Sprache angeboten. Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMI fallen Studiengebühren an. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-V-01	Internationale Politik(feld)analyse	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Michal Onderco, Erasmus University Rotterdam	onderco@essb.eu r.nl

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen verstehen die Einflüsse geo- und regionalpolitischer Faktoren auf die Stabilität, die Möglichkeiten zur internationalen Zusammenarbeit und die machtpolitischen Veränderungen in Krisengebieten. Sie entwickeln differenzierte Szenario-Analysen auf interdisziplinärer Grundlage und bedienen sich dazu eines vielfältigen Methodenspektrums der Kultur-, Religions-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.</p> <p>Die regionenbezogenen Konflikte und Krisen setzen sie in wechselseitige Bezüge zu den weltpolitischen Entwicklungen. So arbeiten sie zum einen wissenschaftsbasiert die überregionale Bedeutung eines Konflikts heraus und schätzen dessen Auswirkungen über die unmittelbar betroffene Region hinaus ein. Zum anderen bewerten sie globale Trends als Rahmen für regionale Entwicklungen in der aufgezeigten Faktorenkomplexion von Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht.</p>
2. Inhalte
<p>Ein ständiges „Sich-Eindenken“ in andere Kulturen, Gesellschaftssysteme, historische Räume und Religionen, ein ständiges „Sich-Auseinandersetzen“ mit den „Gegebenheiten vor Ort“ ist Voraussetzung für sachgerechte Entscheidungen in der zivil-militärischen Zusammenarbeit. In diesem Sinne steht im Zentrum dieses Moduls eine umfassende politikwissenschaftliche Analyse von Konflikt- und Krisenregionen, nicht zuletzt mit Blick auf die interdependenten Bezüge zwischen regionalen Problemlagen und der Weltpolitik.</p> <p>In exemplarischen Szenario-Analysen erschließen die Teilnehmenden geo- und regionalpolitische Hintergründe aktueller Konfliktregionen wie z.B. Osteuropa (Ukraine), Syrien, Irak oder Israel. Aus diesen Einzelszenarien werden die Dimensionen und Faktoren abgeleitet, die eine Region und deren Bevölkerung beeinflussen. Zu diesen Faktoren zählen z.B. die Einflüsse von Regionalmächten (aber auch Großmächten), Aspekte der Religion (insbesondere monotheistischer Religionen), die Betrachtung von Ethnien und wirtschaftliche Zusammenhänge, weiterhin völkerrechtliche Bezüge. Einen Schwerpunktbereich wird Betrachtung von Gründen für die Stabilität oder das Scheitern von Demokratien bzw. Staatssystemen bilden.</p> <p>Zur exemplarischen Analyse eines Politikfeldes wird die Sicherheitspolitik herangezogen, wobei ingenieurwissenschaftliche Exkurse zur IT-Sicherheit (Technische Informatik) und zum Umgang mit biologischen und chemischen sowie strahlenden Schadstoffen und Schutzmaßnahmen (Verfahrenstechnik) eingebettet werden.</p> <p>Die einzelnen Länderstudien, politischen Analysen, sozialen Studien und globalen Herausforderungen („globale Trends“) werden von den Studierenden klassifiziert und in dem regional- und länderübergreifenden Szenario „EURASAFRICA“ zusammengeführt. Dieser regionenübergreifende und weltumspannende Szenario-Kontext lässt die politischen und sozialen Herausforderungen vor Ort ebenso erkennen wie globale Trends und</p>

Zusammenhänge.

Die Teilnehmenden erarbeiten in der mehrwöchigen begleiteten Projektphase eine exemplarische politikwissenschaftliche Szenario-Analysen in Anwendung der in der ersten Präsenzphase vermittelten Methoden und Instrumente und unter Berücksichtigung der aufgezeigten Faktorenkomplexion, nicht zuletzt in der Verzahnung von Regional- und Weltpolitik. Ihre Projektergebnisse stellen die Teilnehmenden in der abschließenden Präsenzphase vor und stellen diese in einem Expertinnen- und Expertenkreis der Politikwissenschaften und des Völkerrechts zur Diskussion.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Politik(feld)analyse – Interdisziplinär und am Beispiel aktueller Konfliktregionen	VL / KO	1	5	P	HT 02
Exemplarische Szenario- Analysen – Interdependente Bezüge zwischen Regional-und Weltpolitik	VL / KO	1		P	HT 02
Begleitete Projektarbeit	PBL	2		P	HT 02

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden eine Szenario-Analyse erarbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem Vertiefungs- und Anwendungsbereich des Studiengangs, und dort dem Wahlpflichtfachbereich aus den Modulen MCMI-V-01, -02, -04 und -05, zuzuordnen, aus welchem zwei Module zu studieren sind. Der erfolgreiche Abschluss von zwei Modulen des Vertiefungsbereichs ist Voraussetzung für die Teilnahme am inter- und transdisziplinären Projektseminar in Vorbereitung der Master-Thesis (MCMI-S-01).

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung einer Projektpräsentation wie einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Szenario-Analyse)	8 Wochen	10/Woche	80	

Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
Modul MCMI-V-01			128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Bewertete wissenschaftliche Hausarbeit zur PBL-Phase.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Mindestens 8, höchstens 20.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.				
13. Sonstiges				
Das Modul kann in deutscher oder englischer Sprache angeboten werden. Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMI fallen Studiengebühren an. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCMI-V-02	Diversität und interkulturelle Einsatzberatung	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	N.N.	N.N.

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen begreifen die zunehmend von Diversität geprägten Führungs- und Handlungskontexte als (notwendige) Gestaltungschance der Personal-, Struktur- und Organisationsentwicklung. Sie planen diversitätstförderliche Einsatzkonzepte im Bereich der zivil-militärischen Zusammenarbeit. Dabei erschließen sie sowohl individuelle Fördermöglichkeiten für ihre eigene Persönlichkeitsbildung sowie für ihre Teammitglieder und Mitarbeitenden im weitesten Sinne – insbesondere auch für interkulturelle Einsatzberater/innen in Krisen- und Konfliktregionen, aber auch Innovations- und Transformationspotenziale im Zusammenwirken der diversen Beteiligten. Darüber hinaus tragen sie den bedarfsorientierten Prozessen und Strukturen von einsatzbereiten High Reliability-Netzwerken Rechnung, indem sie diversitätssensibel agieren und reagieren. Nicht zuletzt entwickeln sie adressaten- und zielgruppenspezifische Beratungskonzepte („Diversitätskonzepte“) und passen diese an die Anforderungen des jeweiligen Auslands- und Beratungseinsatzes an.</p>
2. Inhalte
<p>Das Modul legt Diversität auf drei verschiedenen Ebenen in der zivil-militärischen Zusammenarbeit und in der interkulturellen Einsatzberatung aus, und zwar erstens auf der Ebene der individuellen Kompetenzentwicklung wie in der möglichst gewinnbringenden Zusammenarbeit mit den beteiligten diversen Akteurinnen und Akteuren, zweitens auf der Struktur- und Organisationsentwicklungsebene einsatzbereiter High Reliability-Netzwerke und drittens auf der Ebene diversitätssensibler, d.h. für den betreffenden Auslandseinsatz adressatenspezifischer und „passfähiger“ Beratungskonzepte.</p> <p>Die erste Ebene bezieht sich auf die individuelle Kompetenzdiagnostik und -entwicklung der teilnehmenden Führungspersönlichkeiten im Bereich der zivil-militärischen Kooperation, wofür speziell zugeschnittene Assessment Centres erarbeitet und erprobt werden. Auf der Basis der Testergebnisse werden exemplarische individuelle Kompetenzentwicklungspläne generiert, die der weiteren Persönlichkeitsbildung, bestmöglichen Rollenentfaltung und Aufgabenwahrnehmung in den Handlungsfeldern der zivil-militärischen Zusammenarbeit dienen. Dieses Arrangement wird schrittweise zusammen mit den Teilnehmenden vollzogen und reflektiert, um eine weitere Anwendung auf die diversitätstförderliche Kompetenzentwicklung der Teammitglieder und Mitarbeitenden im Berufsalltag zu ermöglichen. Auf der zweiten Ebene soll sich insbesondere angesichts herausfordernder Auslandseinsätze eine diverse Team- und Institutionenzusammensetzung nicht als nachteilig, sondern als bereichernd für die Gestaltung von Transformationsprozessen in Konflikt- und Krisenregionen erweisen. Hierfür werden Theorieansätze und Methoden organisationaler und interorganisationaler Strukturentwicklungsprozesse zugrunde gelegt, die auf den operativen Alltag unter Einbeziehung aller Beteiligten aus zivilen und militärischen Handlungsfeldern angewandt werden sollen. In diesen Bezügen werden auch Interaktions- und</p>

Netzwerkanalysen – rückgebunden an die High Reliability-Netzwerkforschung – aufgegriffen und durchgeführt, um auf dieser Basis tragfähige Arbeitsbeziehungen im Geflecht diverser Akteurinnen und Akteure zu gestalten.

Die dritte Ebene der Diversität fokussiert auf die Didaktisierung adressatenspezifischer und diversitätssensibler Beratungskonzepte in interkulturellen Wirkungsbereichen. Hierfür werden – basierend auf Bedarfs- und Zielgruppenanalysen – pädagogische und psychologische Ansätze verschiedener Beratungskonzeptionen und -formate eingeführt und in Simulationen interkultureller Einsatzberatungssituationen erprobt. Ziel ist die selbstständige Entwicklung eines diversitätssensiblen Beratungskonzeptes für einen exemplarischen – fingierten – interkulturellen Einsatz in einer aktuellen Krisen- oder Konfliktregion. Die Teilnehmenden fungieren dabei zum einen als pädagogische Entwickler/innen und Bildungsmanager/innen eines solchen Diversitätskonzeptes und zum anderen als Berater/innen von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in der betreffenden ausgewählten Krisen- oder Konfliktregion.

In der ersten Präsenzphase wird die Trias der Ebenen der Diversität hinsichtlich möglicher Theorien und Methoden aufgefächert und beleuchtet. In der Blended Learning-Phase erarbeiten die Teilnehmenden ein Problem auf einer der drei Ebenen: (1) Assessment Centre und kriteriengeleitete Grundlagen eines abzuleitenden Kompetenzentwicklungsplans zur individuellen Förderung der Mitarbeitenden, (2) Netzwerkanalyse zur Eruierung und Konzeptbildung zur Nutzung der Diversitätspotenziale zivil-militärischer Strukturen oder (3) bedarfsorientierte Entwicklung eines diversitätssensiblen Beratungskonzeptes in einer Krisen- oder Konfliktregion. Die zweite Präsenzphase ist der Projektvorstellung und der Diskussion der Projektergebnisse mit wissenschaftlichen Expertinnen und Experten wie Berufspraktikerinnen und Berufspraktikern in der zivil-militärischen Zusammenarbeit wie in der interkulturellen Einsatzberatung in der Fortführung der dreigliedrigen Struktur des Moduls gewidmet. In diesen Bezügen sollen auch mögliche Maßnahmen des Monitorings berücksichtigt werden.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Diversität in Personal-, Strukturentwicklung und Beratung in Konflikt- und Krisenregionen: Wissenschaftliche Ansätze, Theorien und Methoden	VL / KO	1	5	WP	WT 02
Diversität in der Praxis und Monitoring	VL / KO	1		WP	WT 02
Begleitete Projektarbeit	PBL	2		WP	WT 02

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:				
Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.				
Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden ein Konzept der diversitätssensiblen Personal-, Strukturentwicklung oder Beratung erarbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine.				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul ist dem Vertiefungs- und Anwendungsbereich des Studiengangs, und dort dem Wahlpflichtfachbereich aus den Modulen MCMI-V-01, -02, -04 und -05, zuzuordnen, aus welchem zwei Module zu studieren sind. Der erfolgreiche Abschluss von zwei Modulen des Vertiefungsbereichs ist Voraussetzung für die Teilnahme am inter- und transdisziplinären Projektseminar in Vorbereitung der Master-Thesis (MCMI-S-01).				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung einer Projektpräsentation wie einer wissenschaftlichen Hausarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
Modul MCMI-V-02			128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Bewertete wissenschaftliche Hausarbeit zur PBL-Phase.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Mindestens 8, höchstens 20.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.				

13. Sonstiges

Das Modul wird in englischer Sprache angeboten.
Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMi fallen Studiengebühren an.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-V-03	Planungs-Modul zur zivil-militärischen Zusammenarbeit	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	<i>[koordinierender Ansprechpartner: OTL Kim Vogt, Abteilung „Training & Education“ des CCOE]</i>	lvogt.k@cimic.coe.org

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen werden – analog zu den CIMIC-Stabsoffizieren – zum eigenverantwortlichen Einsatz in einem multinationalen (NATO) Stab/ Hauptquartier (HQ) und zur Erarbeitung erforderlicher CIMIC-Beiträge im Stab befähigt. In diesen Handlungsbezügen bringen sie ihre CIMIC Expertise in den Planungsprozess und in die diversen Stabsprozesse des Hauptquartiers (HQ) gemäß dem NATO-Planungsprozess in der jeweils gültigen Form ein. Sie strukturieren und gestalten die arbeitsteiligen Prozesse innerhalb des CIMIC-Stabselements und führen selbstständig vorbereitete Besprechungen mit Entscheidungsträgern außerhalb des militärischen Bereichs durch. Weiterhin koordinieren sie die CIMIC-Planung und die Einsatzführung mit dem übergeordneten strategischen und den direkt unterstellten taktischen Hauptquartieren zur Minimierung von Reibungsverlusten.</p>
2. Inhalte
<p>Die Modulstruktur folgt in seiner Themenabfolge dem NATO-Planungsprozess. So erhalten die Teilnehmenden im Rahmen einer Einführung in den Bereich „Zivil-militärische Zusammenarbeit auf politisch-strategischer Ebene und NATO-Planungsprozess“ eine Schulung in Techniken und Methoden der zivilen Lagebewertung, die im Fortgang der Weiterbildung weiterführend angewendet werden.</p> <p>Die weiteren Themenbereiche beziehen sich auf die zivil-militärische Lagebewertung. Zunächst legt die „Erste zivil-militärische Lagebewertung“ den Grundstein für die Planungsarbeit des Hauptquartiers. An ausgewählten Teilbereichen erarbeiten die Studierenden in problembezogenen Projektteams das nötige Detailverständnis der Lage und leiten mögliche Themenschwerpunkte für CIMIC in diesem Umfeld ab. In der Befassung mit der „Weiterführenden zivil-militärischen Lagebewertung“ entwickeln die Studierenden Konzept zum Einsatz der CIMIC Kräfte. Gleichzeitig machen sie sich mit den erforderlichen Prozessen innerhalb der eigenen Abteilung vertraut, um diese später zielorientiert führen zu können.</p> <p>Im Bereich „Operationsplan Entwicklung“ werden die bisherigen Ergebnisse gebündelt und in die für die Hauptquartiere notwendige Form gebracht, um als „CIMIC Expertise in die Stabsprozesse des Hauptquartiers“ einfließen zu können. Auf diese Weise wird neben der Anwendung des fachlichen Handwerkszeugs das differenzierte Verständnis für die Notwendigkeit einer proaktiven Grundhaltung wie ausgeprägter interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten erfahrbar gemacht.</p> <p>Abgeschlossen wird das Modul durch die Wissensvermittlung über Berichtswesen sowie den Austausch von Erfahrungen und Verbesserungsvorschlägen im multinationalen Umfeld.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundlagen der zivil-militärischen Zusammenarbeit (mit online-gestützten Studienanteilen)	VL / S	2	5	P	HT 02
Stabsprozesse und -strukturen auf der operativen Ebene der NATO	Ü	1		P	HT 02
Beitrag der Kräfte der zivil-militärischen Zusammenarbeit zum multinationalen militärischen Führungs- und Entscheidungsprozess	Ü	1		P	HT 02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Dem Modul geht eine online-gestützte Phase der Wissensvorentlastung voraus, in der sich die Studierenden auf der Grundlage von Lehrmaterialien des CCOE auf die zehntägige Präsenzzeit am CCOE vorbereiten. Das Seminar vor Ort am CCOE, dessen Themenabfolge am NATO-Planungsprozess ausgerichtet ist, besteht zum einen aus einem Vorlesungsteil, in den Rollenspiele und Fallstudien eingebettet sind, und zum anderen aus einem Planspiel.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist dem Vertiefungs- und Anwendungsbereich des Studiengangs zuzuordnen. Die erfolgreiche Teilnahme an insgesamt zwei Modulen aus dem Vertiefungs- und Anwendungsbereich ist die Voraussetzung zur Teilnahme am inter- und transdisziplinären Projektseminar zur Vorbereitung der Master-Thesis.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
E-Learning-Phase (in Vorbereitung des Moduls)		1 Woche	26	26	
Präsenzphase I: Vorlesungen		1 Woche	44/Woche	44	
Präsenzphase II: Planspiel		1 Woche	50/Woche	50	
Prüfungsvorbereitung		1 Woche	5	5	
Modul MCMI-V-03				125	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
<p>Dokumentation und wissenschaftsbasierte Reflexion eines fallstudienbezogenen Planungsprozesses (inkl. Projektmanagementplan mit Monitoring der Meilensteine), der im Rückgriff auf das erfolgte Planspiel rekonstruiert wird. Bewertung eines Ausschnittes des Präsentationsportfolios, die Prozessdokumentation und -reflexion betreffend.</p>					
9. Dauer des Moduls					
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 4 Wochen mit einer zehntägigen Präsenzphase am CCOE.					

10. Teilnehmer(innen)zahl
Mindestens 8, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Das Modul wird in englischer Sprache angeboten. Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMI fallen Studiengebühren an. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-V-04	Strategie in wissenschaftlicher Perspektive	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Bert George	bert.goerge@ughent.be

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wissen um die ökonomischen, historischen und politischen Implikationen strategischer Konzepte, kennen die Geschichte des strategischen Denkens wie auch die Vielfalt der Strategiebegriffe und der Methoden für die Begründung strategischer Urteile, 2. sind mit den Methoden der Wirtschaftswissenschaft, der historischen und politischen Wissenschaften zur Beurteilung strategischer Entscheidungen vertraut und 3. sind in der Lage, strategische Urteile zu fällen und begründend herzuleiten im Zusammenhang von Theorien und Erkenntnissen dieser Wissenschaften. Sie wissen ihre strategischen Urteile systematisch einzuordnen in den größeren Zusammenhang der mit strategischen Fragen befassten Disziplinen.
2. Inhalte
<p>Das Modul „Strategie in wissenschaftlicher Perspektive“ vertieft das Gebiet der Militärstrategie wissenschaftlich. Schwerpunkt sollen dabei Geschichte der Strategie sowie ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Aspekte strategischen Denkens nebst spieltheoretischer Perspektiven sein. Diese sollen im Rahmen von einführenden Vorlesungen vermittelt werden. Auf dieser disziplinären Grundlage sollen in Wahlpflichtseminarform (Auswahl aus einer Mehrzahl parallel angebotener gemeinsamer Veranstaltungen der beteiligten Fachvertreter) Konfliktdynamiken analysiert und beurteilt werden, um die erworbenen theoretischen Kenntnisse interdisziplinär zu vertiefen.</p> <p>Bei dieser interdisziplinären Herangehensweise sollen Gesichtspunkte als Vergleichskategorien einen besonderen analytischen Wert gewinnen, die in den Einzelwissenschaften separat studiert werden: Aggression, Mediatisierung, das Verhältnis zwischen segmentären und sedentären Gemeinschaften, failed und failing states und unterschiedliche Typen der Staatlichkeit, Gesichtspunkte der Institutionenökonomik, die Funktionen sozialer Identitäten und Leitbilder. Ein wichtiger Bestandteil der Bearbeitung wird in der Geschichte des Denkens über Konflikte und den Umgang mit ihnen liegen. Zu den Phänomenen, die vergleichend und eingehend untersucht werden, gehören Piraterie und Piraten, Finanz- und Währungskrisen, Kriege als Lern- und Anpassungsprozesse, Konflikte zwischen sedentären, staatlich verfassten und segmentär-akephalen Gesellschaften, die Bewältigung von Konflikterfahrungen und deren Einfluss auf die Herausbildung von Institutionen des Konfliktaustrages, Konflikt und Organisation. Ein thematischer Kern der Arbeit ist das typologische Studium von Konflikten und ihren Dynamiken.</p>
3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Strategie aus ökonomischer und historischer Perspektive	VL / KO	1		P	WT 02
Politikfelder und Strategie	VL / KO	1		P	WT 02
Begleitete Projektarbeit	PBL	1		P	WT 02

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld – insbesondere der zivil-militärischen Interaktion – bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Keine Angaben

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	1	22	22	
Präsenzphase II	1	21	21	
Projektarbeit (blended learning)	6	10	60	
Erstellen des Abschlussberichts	2	11	22	
Modul MCMI-V-04			125	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Bewerteter Projektbericht zur PBL-Phase

9. Dauer des Moduls

Berufsbegleitend 8-12 Wochen

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mindestens 8, höchstens 20

11. Anmeldeformalitäten

Über das Campus-Management-System oder ILIAS

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise und Unterlagen sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.

13. Sonstiges

Das Modul kann in deutscher oder englischer Sprache angeboten werden.
Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMI fallen Studiengebühren an.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-V-05	Internationale Menschenrechte in wissenschaftlicher Perspektive	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Sigrid Boysen	boysen@hsu-hh.de Tel.: 040/6541-2771

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse über die völkerrechtlichen Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die menschenrechtliche Dimension internationaler Konflikte zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Der erste Teil des Moduls („Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes“) vermittelt hierfür zunächst die wesentlichen Grundkenntnisse. Im zweiten Teil des Moduls („Menschenrechte im bewaffneten Konflikt und in der zivil-militärischen Kooperation“) sollen die Studierenden darauf aufbauend vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf die Konstellation des bewaffneten Konflikts sowie bezogen auf typische Problemstellungen zivil-militärischer Zusammenarbeit erwerben und lernen, diese Kenntnisse im Rahmen von Fallkonstellationen anzuwenden.</p>
2. Inhalte
<p>Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch im Völkerrecht • Entwicklung und Dimensionen des internationalen Menschenrechtsschutzes • Universalismus und Kritik • Institutionen und Verpflichtete • Europäische Menschenrechtskonvention • Internationale Menschenrechtspakte <p>Menschenrechte im bewaffneten Konflikt / in der zivil-militärischen Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechtsschutz und Humanitäres Völkerrecht • Extraterritoriale Anwendung der Europäischen Menschenrechtskonvention • Materielle Garantien • Derogationsklauseln • Post-Konflikt-Governance

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes	VL / KO	1		P	HT 02
Menschenrechte im bewaffneten Konflikt / in der zivil-militärischen Kooperation	VL / KO	1		P	HT 02
Begleitete Projektarbeit	PBL	1		P	HT 02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld – insbesondere der zivil-militärischen Interaktion – unter Einbeziehung der modulspezifischen Kenntnisse bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs in der Vertiefungsphase des Studiengangs.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		1	22	22	
Präsenzphase II		1	21	21	
Projektarbeit (blended learning)		6	10	60	
Erstellen der Projektarbeit		2	11	22	
Modul MCMI-V-05				125	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Bewertete Projektarbeit zur PBL-Phase.					
9. Dauer des Moduls					
Berufsbegleitend 8-12 Wochen.					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
Mindestens 8, höchstens 20.					

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise und Unterlagen sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.

13. Sonstiges

Das Modul kann in deutscher oder englischer Sprache angeboten werden.
Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMI fallen Studiengebühren an.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-S-01	Inter- und transdisziplinäres Projektseminar in Vorbereitung der Master-Thesis	10
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Wissenschaftliche/r Leiter/in des Studiengangs unter Einbeziehung der Hochschullehrenden der HSU/UniBw H und der Lehrenden wie Berufspraktiker/innen des CCOE	s. Website ZWW

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen organisieren und strukturieren in Teams, die durch Diversität geprägt sind, wissenschaftlich fundiertes Arbeiten als inter- und transdisziplinäres Projekt. Sie nutzen Vielfalt als Potenzial zur Entwicklung als Individuum und Gruppe.</p> <p>Sie sind in der Lage, gehaltvolle anwendungsbezogene Forschungsfragen zu formulieren und entwickeln zu deren problemorientierter Erörterung eine argumentativ fundierte und schlüssige Gesamtstruktur („Roter Faden“). In ihrem Problemlöseansatz beziehen Sie sich auf den bestehenden Forschungsstand und können dadurch ihre Ausführungen methodisch, ontologisch und epistemologisch angemessen reflektieren.</p> <p>Nicht zuletzt sind sie dazu in der Lage, die wissenschaftliche Hausarbeit zu verfassen, indem sie diese wissenschaftssprachlich adäquat ausgestalten. Ihrem wissenschaftlichen Arbeiten legen sie die international üblichen Standards der guten wissenschaftlichen Praxis zugrunde.</p>
2. Inhalte
<p>In der ersten Präsenzphase vertiefen die Teilnehmenden ihre schon gewonnenen Kenntnisse des interkontextuellen und interdisziplinären, wissenschaftsfundierten Arbeitens. Zur Organisation ihrer wissenschaftlichen Arbeit setzen sie mit Methoden des Projektmanagements im Wissenschaftsbetrieb auseinander, darüber hinaus mit online-gestützten Tools zur Zusammenarbeit über größere Distanzen.</p> <p>Am dritten Tag der dritten Präsenzphase bilden sich Teams, die sich gemeinsam für ein wissenschaftlich zu untersuchendes Thema der zivil-militärischen Zusammenarbeit entscheiden, dass sie nur in der Vernetzung der diversen Expertisen im Team – resp. zivilen und militärischer Expertisen, Nationen, Fach- und Berufsrichtungen, Geschlechter usw. – bearbeiten können. Sie wählen ein auf eine aktuelle Krisensituation bezogenes Problem, in dem die zivil-militärische Zusammenarbeit eine besonders Relevanz besitzt. Das Handlungsfeld des Auslandseinsatzes – Entwicklungshilfe und humanitäre Projekte, Katastrophenhilfe usw. – ist frei wählbar.</p> <p>In der Blended Learning-Phase erörtern die Teams insbesondere online-gestützt die in der Gruppe auszuhandelnde Forschungsfrage – wissenschaftsbasiert und auf der Grundlage eines inter- und transdisziplinären Methodeninstrumentariums – und erstellen eine</p>

gemeinsame wissenschaftliche Hausarbeit entsprechend den Standards der guten wissenschaftlichen Praxis.

Ihre Forschungsergebnisse stellen die Teilnehmenden in der zweiten Präsenzphase vor, die als wissenschaftliche Konferenz ausgestaltet werden kann. Sie präsentieren in einem inter- und transdisziplinären Rahmen und stellen sich der wissenschaftlichen Diskussion.

3. Modulbestandteile

	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Wissenschaftliches Arbeiten in interkontextuellen und interkulturellen Temen	VL / KO	1	10	P	WT 02
Simulation einer wissenschaftlichen Konferenz	VL / KO	1		P	WT 02
Begleitete Projektphase zur Erstellung einer Hausarbeit	PBL	6		P	WT 02

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld – insbesondere der zivil-militärischen Interaktion – bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Die Voraussetzungen für die Teilnahme bestehen aus der erfolgreichen Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs sowie der erfolgreichen Teilnahme an Modulen des Vertiefungsbereichs im Umfang von 10 ECTS.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist Teil des Anwendungsbereichs des Studiengangs und bildet die Voraussetzung für das Master-Thesis-Modul.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I: Wissenschaftliches Arbeiten und Kooperation	3 Tage	8/Tag	24 (25)	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) Phase	10 Wochen	20/Woche	200	
Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse	3 Tage	8/Tag	24 (25)	
Modul MCMI-S-01			248	10
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Bewertete wissenschaftliche Hausarbeit, bewertete Präsentation der Ergebnisse und Mitarbeit in den Präsenzphasen.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Mindestens 8, höchstens 20.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.				
13. Sonstiges				
Das Modul wird in englischer Sprache angeboten. Für die Teilnahme an diesem Modul im Rahmen des MCMI fallen Studiengebühren an. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MCFI-S-02	Master-These	15
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Wissenschaftliche/r Leiter/in des Studiengangs unter Einbeziehung der Hochschullehrenden der HSU/UniBw H	s. Website ZWW

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen verstehen das Feld der zivil-militärischen Zusammenarbeit und dessen Probleme im Schnittpunkt verschiedener sozialwissenschaftlicher Theoretiktraditionen. Sie erarbeiten sich Entwicklung und Stand der Forschung verschiedener Fachdisziplinen zu Themen aus diesem Feld und können auf dieser Basis Fragen, Probleme und empirische Phänomene wissenschaftlich begründet und interdisziplinär erweitert zu verstehen.</p> <p>Sie sind in der Lage, innerhalb vorgegebener Fristen eine Problemstellung selbstständig und umfassend mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie haben die Fähigkeit, ihre Thesen auf systematische Recherchen und Verarbeitung internationaler Fachliteratur zum aktuellen Forschungsstand der zu bearbeitenden Problemstellung zu fundieren. Sie können eigenständig empirische Untersuchungen durchführen und auswerten, und es gelingt Ihnen, die Relevanz ihrer konzeptionellen Überlegungen zu substantiieren.</p>					
2. Inhalte					
<p>Die spezifischen Inhalte der Master-These sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit bzw. ergeben sich aus dem jeweiligen Forschungsprojekt, wobei an den Projektarbeiten aus dem inter- und transdisziplinären Projektseminar (MCFI-S-01) angeschlossen werden kann. Eine Projektvorstellung wie ein Zwischenbericht des Thesis-Projekts erfolgen im großenteils online-gestützten Thesis-Kolloquium.</p> <p>Besonderer Wert wird bei der Wahl des Master-Themas auf die Aktualität der Problemstellung und die wissenschaftliche Qualität der thematischen Auseinandersetzung und Bearbeitung gelegt.</p>					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Abfassung der These	T	6	15	P	FT 02
Thesis-Kolloquium/Verteidigung	KO	2		P	FT 02

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Selbstständige wissenschaftliche Arbeit unter Betreuung durch eine/n Fachwissenschaftler/in.				
Darüber hinaus findet ein vor allem online-gestütztes Thesis-Kolloquium, in dem die Thesis-Projekte und deren Zwischenergebnisse vorgestellt und diskutiert werden.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Die erfolgreiche Teilnahme am inter- und transdisziplinären Projektseminar (MCMI-S-01) ist die Voraussetzung für das Absolvieren des Thesis-Moduls bzw. für die Abfassung der Master-Thesis.				
6. Verwendbarkeit				
Voraussetzung für den erfolgreichen Masterabschluss bzw. den diesbezüglichen Leistungsnachweis über eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Themenwahl, Verfassen Exposé, Verteidigung in (virtuellem) Workshop	3 Tage	8/Tag	24	
Erstellung der Master-Thesis (4 Monate zur Erstellung bzw. bis zur Einreichung der Master-Thesis)	4 Monate	60/Monat	240	
Online-gestützte Thesis-Kolloquien mit Vor- und Nachbereitung, zeitgleich zur Erstellung der Master-Thesis	4 Monate	15/Monat	60	
Vorbereitung des Disputationsvortrags	4 Wochen	8/Woche	32	
Disputation der Thesis im Rahmen eines Thesis-Seminars	2,5 Tage	8/Tag	20	
Modul MCMI-S-02			376	15
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Bewertete wissenschaftliche Arbeit samt Verteidigung.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 24 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Erübrigt sich, weil es sich bei der Master-Thesis um eine Individualleistung handelt.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H. Weiterhin erfolgt die persönliche Ansprache der gewählten wissenschaftlichen Betreuerin / des gewählten wissenschaftlichen Betreuers bzw. die Zuteilung laut SPO.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Literaturhinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar. Weitere Literaturhinweise erfolgen in Abhängigkeit von der Themenstellung / Betreuung durch den jeweiligen Betreuer bzw. die jeweilige Betreuerin.				
13. Sonstiges				

Dieses Modul kann nur im Rahmen eines Studiengangs absolviert werden. Dafür fallen anteilig 3.000 € an.
Das Kolloquium kann in deutscher oder englischer Sprache angeboten werden.
Ebenso kann die Masterarbeit in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.
Näheres regelt die SPO.